

Amtsblatt Chemnitz

Schulanfänger S.2

Schulanfänger für das Schuljahr 2015/16 erhalten Schreiben zur Anmeldung.

Versteigerung S.2

Mountainbikes, Damen-, Herren- und Kinderfahräder werden versteigert.

Musikschule S.3

Es gelten neue Rahmenbedingungen für den Schulalltag an der Städtischen Musikschule.

Sitzungen S.4

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse, Ortschaftsräte und andere Gremien?

Ausschreibungen

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt insgesamt 13 öffentliche Ausschreibungen.

Nächtliche Lust auf Kultur

8.300 Kulturinteressierte haben am vergangenen Samstag das Programm der Museumsnacht für eine Visite in 30 Einrichtungen genutzt. Von 18 bis 1 Uhr waren die Nachtschwärmer unterwegs, um sich in das Interessanteste aus 60 Ausstellungen und über 100 einmaligen Angeboten herauszupicken.

Gerade das »Besondere Angebot«, das diesmal knapp 1.500 Besucher in die Stiftskirche Ebersdorf führte, wurde gut angenommen: Die Offerte »Geheimnisvolles und Wunderbares hinter alten Kirchenmauern« machte viele neugierig auf das 1400 errichtete spätgotische Gotteshaus, das bedeutende Kunstschätze, wie den Flügelaltar von 1513, Werke des Malers Hans Hesse und zwei lebensgroße Figuren aus der Werkstatt Hans Wittens beheimatet. Hier hatte die Kirchengemeinde mit viel Engagement Führungen, Konzerte und Mitmachangebote für Kinder vorbereitet. Alle Einrichtungen in Ebersdorf und Hilbersdorf, darunter das Sächsische Eisenbahnmuseum, der Ebersdorfer Museumsspeicher und die Flak-Kaserne freuten sich ebenso über großen Andrang. Im Zentrum der Stadt ballten sich die Angebote: So beispielsweise im Tietz, wo Kunst, Literatur und Natur sich vereinten, wie zur Sonderschau zum »Liebesleben der Tiere« (Foto). Mancher Besucher machte sich gar selbst »Fit für die Balz« und nutzte das Können von Visagisten im Naturkundemuseum.



Museumsnacht in Chemnitz: Im Museum für Naturkunde traute sich Renzo Hartwig, eine Dschungelnympe in die Hand zu nehmen. Museumsmitarbeiterin Laura Freier (li) gab Besuchern bereitwillig Auskunft zu diesem und anderen Insekten.
Foto: Toni Söll

Ebenso stieß die Personalausstellung »Schöne neue Welten – Dagmar Ranft-Schinke« in der NSG auf große Resonanz. Wie interessiert die Chemnitzer an Kunst und Design sind, zeigte sich an Besucherströmen zur

Villa Esche, wo eine Sonderausstellung zur Bauhauskünstlerin Marianne Brandt noch bis Juni zu besichtigen ist. Bemerkenswert auch das Interesse an Einrichtungen an der Peripherie von Chemnitz – beispielsweise

an den Angeboten im Wasserschloß Klaffenbach und in der Stasi-Untertage-Behörde BSTU, wo fast 400 Besucher an fachkundigen Führungen durch das Archiv und die Ausstellungen teilnahmen. ■

Stadt beantwortet Fragen

Zur Einwohnerversammlung sind am 9. Mai, 17 Uhr, Bewohner vom Sonnenberg, aus Hilbersdorf und Ebersdorf, in die Markuskirche an der Pestalozzistraße 1 eingeladen. Dort will die Stadt beispielsweise über Vorhaben wie das Chemnitzer Modell informieren. Es geht dabei um den Arbeitsstand am Hauptbahnhof und am Tunnel zum Sonnenberg. Auch sollen die Einwohner über Fragen zur Unterbringung von Asylsuchenden in Chemnitz informiert werden. Wichtig: Eltern, die an der Versammlung teilnehmen und gleichzeitig vor Ort ihre Kleinkinder betreuen lassen möchten, sollten sich bis zum 8. Mai beim Bürgerbüro der Stadt, Rufnummer 488 1516 melden. Dieser Service wird nur bei Voranmeldung angeboten.

Bereits im Vorfeld hatten Anwohner Fragen zum Radverkehrskonzept und auch der Spielplatz am Lessingplatz bewegt die Gemüter. Einen Teil der beliebten Anlage wird das Grünflächenamt früher als geplant sanieren. Naturfreunde, die sich gern im Zei-

sigwald erholen, ärgern sich über den schlechten Zustand von Wegen. Fragen hatten Anwohner ebenso zum alten Bahngelände Hilbersdorf. Was wird daraus? Das interessiert Bewohner des Stadtteils. Wie in anderen Stadtteilen spielen ebenso verfallende Häuser eine Rolle. Dazu, wie ebenso zum Thema Ordnung und Sauberkeit möchten die Bürger Auskunft von der Stadt erhalten. Ebersdorfer kritisieren indes den Zustand der Ebersdorfer Straße – hierzu wie auch zu anderen Verkehrsthemen will das Tiefbauamt informieren. Wie gewohnt kann man Fragen vor Ort mündlich, wie auch schriftlich an die Stadt richten.

Termin vormerken

Eine weitere Einwohnerversammlung ist bereits geplant. Bewohner aus Furth, Borna-Heinersdorf, Glösa-Draisdorf, Wittgensdorf und Röhrsdorf sind für den 16. Mai, 17 Uhr, in das Chemnitz-Center Röhrsdorf, Ringstraße 17 eingeladen. ■

Briefwahlstelle ist geöffnet

Jetzt erhalten die wahlberechtigten Chemnitzer ihre Benachrichtigung zu den Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014. Wer im Wählerverzeichnis eingetragen, jedoch am Wahltag verhindert ist, kann seine Wahlschein- und Briefwahlunterlagen für diese Wahlen ab sofort online beantragen. Seit Montag ist die Briefwahlstelle im Rathaus, Markt 1, geöffnet.

Hier können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen auch persönlich beantragt und für die Sofortwahl genutzt werden, d. h. die Stimme kann auch sofort in der Briefwahlstelle vor Ort abgegeben werden. Die Briefwahlstelle ist bis Freitag, 23. Mai geöffnet: montags, mittwochs 8.30 bis 16 Uhr, dienstags, donnerstags 8.30 bis 18 Uhr, freitags 8.30 bis 12 Uhr und am Freitag, 23. Mai von 8.30 bis 18 Uhr.

Neben dem persönlichen Beantragen der Unterlagen und der Sofortwahl im Rathaus ist es möglich, die Briefwahlunterlagen auch schriftlich zu beantragen. Hierzu wird der Wahlscheinantrag auf der Rückseite der

Wahlbenachrichtigungskarte benötigt. Auch elektronisch ist dies über den unter www.chemnitz.de/wahlen zur Verfügung gestellten Online-Wahlscheinantrag möglich. Mit dem Wahlschein besteht die Möglichkeit, vor den Wahlen per Briefwahl zu wählen. Außerdem kann mit dem Wahlschein für die Europawahl in einem beliebigen Wahllokal der Stadt gewählt werden. Ist der Wahlschein nur für die Stadtratswahl erteilt, gilt er in allen Wahlräumen des aufgedruckten Wahlkreises. Wenn der Wahlschein für die Stadtrats- und eine Ortschaftsratswahl gültig ist, dann kann man damit in jedem Wahlraum der betreffenden Ortschaft wählen. Sollte das eigene Wahllokal nicht barrierefrei sein, so kann mit einem vorab beantragten Wahlschein am Wahltag auch ein barrierefreies Wahllokal genutzt werden, das im jeweiligen Gültigkeitsbereich des Wahlscheines liegt. ■

Europa- und Kommunalwahlen 2014 unter www.chemnitz.de/wahlen

Chemlympics im Sportforum

In der Leichtathletikhalle, im Sportforum finden am 17. Mai von 9.45 Uhr bis gegen 15.30 Uhr die »Chemlympics« statt. Dieses besondere Sportfest für Menschen mit Handicap wird 2014 zum vierten Mal ausgetragen. Neben dem Vizepräsident des Sächsischen Landtages, Horst Wehner, der die Schirmherrschaft für die Veranstaltung innehat, wird auch der frühere Bahnradsportler Jens Fiedler anwesend sein. Es finden Wettkämpfe in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Medizinballweitwurf, Bogenschießen und auf dem Rolli-Parcours statt. Dazu treffen sich rund 100 Teilnehmer, welche die Rekorde aus den Vorjahren knacken wollen. Ein Staffellauf, um einen Wanderpokal wird Höhepunkt der Veranstaltung sein. Die Heim gGmbH will alles daran setzen, den Pokal 2014 zum dritten Mal zu holen. Mehr als 60 ehrenamtliche Helfer und viele Sponsoren machen neben den Ausrichtern die »Chemlympics« möglich. Sie alle hoffen auf eine große Zuschauerresonanz bei den Wettkämpfen, die um 10 Uhr beginnen. Die Siegerehrungen finden 15 Uhr statt. ■

Europäisches Nachbarschaftsfest

Das Europäische Nachbarschaftsfest rückt am 10. Mai am Mehrgenerationenhaus an der Irkutsker Straße 15 von 14 bis 20 Uhr Sport für Menschen mit Handicap in den Fokus. Rund um das Mehrgenerationenhaus laden Bogenschießen des Vereins »Miteinander statt Gegeneinander«, Rollstuhlbasketball der Niners Chemnitz und ein Workshop zum Rollstuhlтанz der Tanzgruppe Saphir ein. Hier können barrierefreie Spiele des Deutschen Spielereuseums getestet werden. Die Kleinen kommen bei Hüpfburg, Clown Pünktchen und Kinderflohmarkt auf ihre Kosten. Auch der nahe gelegene Einkaufsmarkt beteiligt sich am Nachbarschaftsfest. Er empfängt die Besucher mit einem Angebot von europäischen Gerichten. Mit Tanz und Aerobic wartet die Chemnitzer Partnerstadt Usti nad Labem auf. Informationen: Stadt Chemnitz, Katja Kluge, © 488-1527, Programm unter www.chemnitz.de ■

Aus dem Stadtrat berichtet

Am Mittwoch fällten die Stadträte u.a. eine Entscheidung zum Sportforum. Ebenfalls stand die Zusammenführung von TCC und TechnoPark zur Debatte. Einzelne Inhalte hier im Detail:

Handlungskonzept Sportforum
Der Stadtrat hat das Handlungskonzept zum Sportforum beschlossen, enthalten darin vier Vorhaben, die es als zeitgemäße Trainings- und Wettkampfstätte für den Leistungssport sichern. Es sieht den Neubau einer Kunstturnhalle, die Sanierung der Radrennbahn, des Hauptstadions und des Hauses des Sports als Olympiastützpunkt vor. Die Anlagen im Sportforum sind in großem Umfang Anlagen des Spitzensports mit Status als Bundes- und Landesstützpunkt. Die Stadt will Bund und Land deshalb bei Investitionen in die Sportstätten erheblich einbeziehen. Um die gemeinsame Verantwortung in konkrete Projekte zu leiten, legt die Stadt das Konzept vor. Seine Umsetzung steht unter Vorbehalt der jährlicher Haushaltsbeschlüsse des Stadtrates und deren Genehmigungen durch die Landesdirektion sowie in Abhängigkeit von in Aussicht gestellten Fördermitteln. Die Investitionen haben einen Umfang von rund 23 Mio. Euro, davon ein Vorhaben mit 300.000 Euro im Haushalt 2014. Die zwölf Instandhaltungsmaßnahmen haben ein Volumen von 3,7 Mio. Euro, davon stehen sechs Vorhaben mit 2,7 Mio. Euro im Haushalt 2014 bzw. in der mittelfristigen Finanzplanung.

Vertrag sichert Energieeffizienz
Die Städtischen Theater Chemnitz GmbH werden einen Energiespar-Garantievertrag mit der WISAG Energiemanagement GmbH & Co. KG abschließen. Dazu hat der Stadtrat die Verwaltung und die Gesellschafterversammlung des Theaters beauftragt. Das zugrunde liegende Energiesparcontracting ist ein im öffentlichen Bereich häufig praktiziertes Instrument. Das Unternehmen investiert hierfür 930.400 Euro in neue, energieeffiziente Anlagen im Opern- und Schauspielhaus. So soll der Verbrauch an Fernwärme um 35 Prozent sinken und der Stromverbrauch um 32 Pro-

zent. Zudem sollen die Gebäude mit 38 Prozent weniger Fernkälte und 23 Prozent weniger Wasser auskommen. Investitionen und Betrieb der neuen Technik vergütet die Stadt mit 135.000 Euro im Jahr. Der Contractor garantiert dabei eine Verringerung der Energiekosten zu 2013 um 33,4 Prozent, um mindestens 121.700 Euro. Damit beträgt die Nettobelastung der Stadt jährlich 13.000 Euro. Einsparungen, die über der vertraglichen Garantie liegen, teilen sich beide Vertragspartner. Das Risiko, dass die Ein-

ximal weiterer fünf Bürgerplattformen jeweils der Stadtrat anhand ebenfalls beschlossener Kriterien entscheiden muss. Um Bürgerbeteiligungsprozesse in Chemnitz zu forcieren, wurde unter Federführung des Bürgermeisteramtes eine Arbeitsgruppe mit Vertretern auch der Ratsfraktionen gebildet. Im Ergebnis sollten in den Stadtteilen ohne Ortschaftsverfassung angemessene Beteiligungsstrukturen geschaffen werden. Verwaltung und Stadtrat verständigten sich dabei auf acht Stadtgebiete, die durch das Städtebauliche

das Modellprojekt bereits Nachfolger gefunden: Die Gründungsveranstaltung der Bürgerplattform Chemnitz Mitte fand am 9. April in Bernsdorf statt.

Fortgeschrieben: Unterkunfts- und Heizkostenrichtlinie

Auch die Fortschreibung der Richtlinie der Stadt über die Angemessenheit von Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach den Sozialgesetzbüchern II und XII () hat der Stadtrat beschlossen. Alle zwei Jahre sieht der Gesetzgeber eine Aktualisierung dieser

lag der Satz hier bei 267,84 Euro. Zusätzlich besteht der Anspruch auf den Zuschuss für Heizkosten. Mit der neuen Richtlinie wurde gleichzeitig auf die bisherige Festlegung einer Höchstmiere pro Quadratmeter verzichtet. Dies gibt leistungsberechtigten Mietinteressenten größeren Spielraum bei ihrer Wohnungswahl.

TCC und TechnoPark: Rat lässt Zusammenführung prüfen

Der Stadtrat lässt die Verwaltung die Verschmelzung von Technologie Centrum Chemnitz GmbH (TCC) und TechnoPark Chemnitz (TPC) prüfen. Dies schließt auch den Erwerb weiterer Anteile am TCC ein. An beiden Unternehmen – die technologieorientierte Unternehmensgründer fördern und ein Technologie- und Gründerzentrum betreiben – ist die Stadt beteiligt. Jetzt soll sie untersuchen, inwieweit eine Verschmelzung von TCC und TPC sinnvoll ist. Beim TCC ist die Stadt Chemnitz mit 54 Prozent der Anteile Mehrheitsgesellschafter, beim TPC alleiniger Eigentümer. Schon heute arbeiten TCC und TPC zusammen, so bei inhaltlichen Kooperationen, aber auch in personellen Angelegenheiten wie der Geschäftsführung in Personalunion. Dennoch haben beide Unternehmen noch zweifache Buchführung, zweifache Jahresabschlüsse und verfügen über jeweils eigene Gremien. Inwieweit die Effizienz durch das Zusammenlegen steigt, ist nun zu prüfen. Eine Voraussetzung dafür wäre zudem die Bereitschaft der weiteren Gesellschafter des TCC, Sparkasse, IHK und der Landkreis Chemnitzer Land, ihre Anteile zu veräußern. Dazu führt die Oberbürgermeisterin bereits Sondierungsgespräche bzw. ist im Gespräch über eine künftige verbindliche Zusammenarbeit. Zudem ist die Landesdirektion Sachsen zur Genehmigungsfähigkeit des Geschäfts einzu beziehen. Nach Verständigung mit den Gesellschaftern könnte im zweiten Halbjahr der Ankauf der Anteile der anderen Gesellschafter mit Stadtratsbeschluss erfolgen, die Verschmelzung dann voraussichtlich im ersten Halbjahr 2015 auf Basis der Jahresabschlüsse der beiden Unternehmen. ■



Ein Handlungskonzept der Stadt für das Sportforum hat der Stadtrat bestätigt.

Foto: Ulf Dahl

sparung nicht im garantierten Maß eintritt, liegt vollständig bei der WISAG. Der Vertrag beginnt am 5. Mai, noch im Sommer sollen die neuen Anlagen installiert werden. Die Vertragslaufzeit beträgt elf Jahre, die Hauptleistungsphase startet mit Jahresbeginn 2015.

Bürgerplattform weiter unterstützt

Die drei in Chemnitz wirkenden Bürgerplattformen werden nach Abschluss der Modellphase weiter durch die Stadt unterstützt. Mit einem Ratsbeschluss erhalten sie nun jährlich ein Verwaltungs- und ein Bürgerbudget in Höhe von maximal 16.000 Euro für Organisationskosten und für, der Stadtgebietenentwicklung zugute kommende Vorhaben. Entschieden wurde mit dem Beschluss zudem, dass über eine Anerkennung und Förderung ma-

Entwicklungskonzept (SEKO) bestimmt und auch Grundlage für die Einwohnerversammlungen sind. Unter wissenschaftlicher Begleitung entstand das Modellprojekt Bürgerplattformen mit dem Ziel, Plattformen als eigenständiges, für Anwohner und vor Ort engagierte Akteure offenes Angebot zu initiieren. Für das 2012 gestartete und über einen Zeitraum von zwei Jahren entwickelte Modellprojekt wurden zwei Gebiete ausgewählt: Chemnitz Mitte-West und Chemnitz Süd. Dort haben sich heute stabile Strukturen entwickelt mit den Kernelementen Steuerungsgruppe, Arbeitsgruppen und regelmäßigen Bürgerforen. Das Modellprojekt Bürgerplattform wurde durch das Bürgerbüro der Stadt 2013 bereits mit Akteuren aus anderen Stadtteilen diskutiert. Inzwischen hat

Richtlinie vor. Eine Anpassung war auch im Zusammenhang mit dem seit 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Mietspiegel notwendig, auf dessen Datenerhebung zu den Mietkosten in Chemnitz sich die neu gefasste Richtlinie stützt. Danach werden nun höhere Unterkunfts-kosten der Leistungsberechtigten anerkannt. Die Zuschüsse der Stadt für Heizungskosten an die Leistungsbezieher sind hingegen bei Ein- und Fünf-Personen-Haushalten leicht gesunken. Insgesamt wurden die Kosten für Unterkunft und Heizung an die örtlichen Gegebenheiten in der Stadt Chemnitz angepasst. Als Beispiel: Ein alleinstehender Leistungsberechtigter, der jetzt eine Wohnung bezieht, kann eine Bruttokaltmiete (d.h. Kaltmiete + Nebenkosten) von 270,24 Euro geltend machen. Bislang

Anmeldung für Schulanfänger

Auskünfte zum Ablauf unter Behördennummer 115

Die Aufforderung zur Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2015/16 wird im Juli 2014 zugestellt.

Jedes Kind, welches zwischen dem 01.07.2008 und dem 30.06.2009 geboren wurde, wird im Jahr 2015 (Schuljahr 2015/16) schulpflichtig. Daraus ergibt sich die Pflicht der Eltern und Erziehungsberechtigten ihr Kind an einer kommunalen Grundschule im gemeinsamen Schulbezirk anzumelden. Die Anmeldung der Schulanfänger erfolgt am Dienstag, den 02. und am Mittwoch, den 03.09.2014 jeweils von 14 bis 18



Uhr, an der gewünschten kommunalen Grundschule im gemeinsamen (zuständigen) Schulbezirk. Die Anmeldung der Schulanfänger kann ausschließlich an einer der kommunalen Grundschulen im Schulbezirk erfolgen. Eltern und Erziehungsberechtigte erhalten im Juli 2014 ein Aufforderungsschreiben zur Schulanmeldung vom Schulverwaltungsamt der Stadt Chemnitz. Dieses enthält Datum und Ort der Anmeldung, den zuständigen Schulbezirk gemäß Wohnanschrift, die dazugehörigen Grundschulen sowie einen Anmeldebogen. Auskunft zum Ablauf und zum zuständigen Schulbezirk Ihres Kindes erhalten Sie unter der Behördenrufnummer der Stadt Chemnitz ☎ 115, Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr. ■

Fahrräder werden versteigert

Am 16. Mai, 15 Uhr, werden vor dem Bürgerhaus am Wall, Düsseltdorfer Platz 1, Fundfahrräder versteigert. Unter den 49 zur Versteigerung stehenden Positionen sind Damen-, Herren- und Kinderfahrräder, Mountainbikes, Citybikes und Trekkingräder. Die Besichtigung der Fahrräder ist ab 14.30 Uhr möglich. Die Einstiegsgebote liegen zwischen einem und 20 Euro. Die Fahrräder können nur gegen sofortige Barzahlung erworben werden und müssen vom Ersteigerer sofort nach der Versteigerung mitgenommen werden. Die komplette Versteigerungsliste finden Sie unter www.chemnitz.de. ■

»Chemnitz ist eine Stadt, in der urbanes Leben stattfindet«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Jörg Kaufmann vor

Wöchentlich wird im Zusammenhang mit der Kampagne »Die Stadt bin ich« auf der Online-Dialog-Plattform www.die-stadt-bin-ich.de ein »Macher der Woche« vorgestellt. Auszüge daraus stellt das Amtsblatt vor.

Diesmal:
Jörg Kaufmann,
Ingenieur

Wieder die TU in Chemnitz. Diesmal treffen wir den Macher der Woche direkt an der Reichenhainer Straße, in einem Gebäude, in dem schon immer an Materialien, Verbindungen oder deren Verwendung geforscht wurde und wird. Und Jörg Kaufmann ist ein Ingenieur, wie aus dem Lehrbuch. »Bepackt mit Unterlagen und einer Fahrrad-Gabel stürmt er die Treppen hoch zu unserem Termin. Auf Kommando lächeln für den Fotografen ist seine Sache nicht.

Die Firma Silbærg, die die derzeit innovativsten Snowboards auf den Markt bringt, gibt es jetzt seit drei Jahren und ist für ihn noch immer mehr Liebhaberei als wirtschaftlicher Zweckbetrieb. Ein Ausgleich zu seiner derzeit vor der Verteidigung stehenden Promotion an der Chemnitzer Universität. Den Enthusiasmus für sein Produkt spürt man aber schon im ersten Augenblick und Innovationen für die Schublade sind seine Sache auch nicht. Statt sein Patent zu verkaufen, entwickelt er die entscheidende Komponente seiner Snowboards mit einigen Freunden selbst und lässt die Bretter bei einer renommierten Herstellerfirma

in Österreich komplettieren. Jörg Kaufmann ist ein Macher der, ganz Ingenieur, für seine Sache zwar brennt, aber nichts anbrennen lässt.

Silbærg - klingt ein bisschen nach Silberberg und nach Erzgebirge. Seit wann gibt es Euch als Firma?

Ja, der Name silbærg hat seinen Ursprung im Wort »silberberg«, wir wollten einfach einen Namen haben, der eine Verknüpfung zum Snowboarden und zur Erzgebirgsregion hat. »Silberberg« holpert jedoch etwas stark, weswegen wir zu silbærg gekommen sind. Die silbærg GmbH wurde im Januar 2011 aus dem Institut für Strukturleichtbau der TU Chemnitz ausgegründet, wo ich seit 2006 angestellt bin und an meiner Promotion arbeite. Neben dem normalen wissenschaftlichen Alltag habe ich mich mit einem Team von Studenten regelmäßig mit Snowboards und deren Verbesserung beschäftigt. So entstand dann auch die A.L.D.-Technologie für die Snowboards. Das Produktkonzept war so gut, dass wir 2010 einige Preise gewonnen haben.

Und wie heißt diese Technologie aus- gesprochen?

A.L.D.-Tech. ist die Abkürzung von der Anglizismen »anisotropic layer design« und steht für den physikalischen Effekt.



Ingenieur Jörg Kaufmann tüfelt an innovativen Snowboards.

Foto: Wolfgang Schmidt

Das klingt ja nach einem ziemlich wissenschaftlichen Ungetüm. Wie kann man das dem Nutzer ganz einfach erklären? Was hat man am Fuß mit Deinem Board?

Anisotropie bedeutet richtungsabhängig und sagt, dass Faserverbunde in die unterschiedlichen Richtungen auch unterschiedliche Eigenschaften haben. Dieser Effekt kann so genutzt werden, dass sich das Snowboard bei einer Durchbiegung auch wölbt. Bei der Kurvenfahrt z. B. biegt sich jedes Snowboard durch die Taillierung durch. Wir nutzen diese Durchbiegung im Gegensatz zu anderen Snowboards aber aus, um das Snowboard um die Längsachse zu wölben. Die Kanten wird also aktiv in den Schnee gedrückt

und somit der Kantenhalt deutlich verbessert.

Das heißt, ich stehe besser im Schnee oder auf Eis?

Genau.

Funktioniert das genauso bei Carving-Skiern? Und wollt Ihr in Zukunft auch solche produzieren?

Ja. Wir haben den Prototyp schon lange fertig. Aber Silbærg wird auf jeden Fall eine reine Snowboard-Firma bleiben.

Verstehe ich das richtig - Ihr betreibt Silbærg neben Euren eigentlichen Berufen?

Wir sind ein Team von knapp 10 Leuten mittlerweile, alles Freiberufler, die alle in dem Bereich arbeiten, indem sie sich bei uns einbringen.

Und ja, die betreiben das alles so eher zum Vergnügen und als Hobby.

Baut ihr eure Boards selbst?

Wir selbst machen die so genannten Faser-Halbzeuge. Das Besondere, was diesen Effekt bringt, sind die Glas- und Kohlefasern, die wir darin einbauen. ... Wir haben speziellen Stoff, der zerschnitten wird und dann von Hand zusammengelegt wird. Und dann schicken wir die Sachen nach Österreich zu einem der führenden Produzenten der Snowboard-Industrie.

Ich habe das Gefühl, dass TU-Ausgründungen in den letzten Jahren aus dem Boden sprießen. Habt ihr nie darüber nachgedacht, aus Chemnitz wegzugehen und irgendeiner großen Firma das Patent anzubieten?

Der Patentverkauf war schon eine Option oder generell das Abgeben der ganzen Idee. Es waren zwar einige Anfragen, ganz viele sogar, aber der Snowboard-Branche geht es momentan nicht so gut. Da ist die Liquidität jetzt nicht wirklich gegeben.

Warum geht es der Branche nicht so gut?

Es ist diese hohe Rabattierung, diese Rabattschlachten, die dieser Branche sehr zu schaffen machen. Es verdienen an der Prozesskette momentan nicht mehr so viele Leute Geld, wie es früher war. Und es gibt eine Überproduktion, Der Kunde ist trainiert darauf, dass er seine Produkte günstig im Januar, Februar und März kaufen kann.

Kommst Du aus Chemnitz?

Ich bin in Stollberg geboren, bin in Bayern groß geworden. Zum Studieren bin ich dann an die TU Chemnitz zurückgekommen. Ich hab dann wieder in Stollberg gewohnt und bin jeden Tag in die Stadt gefahren. Und nach dem Studieren habe ich dann eine Promotionsstelle angeboten bekommen und bin hier geblieben.

Bleibst du hier in Chemnitz?

Das Ziel ist es auf jeden Fall. Es ist ein schönes, entspanntes und gemütliches Leben in Chemnitz mit vielen Möglichkeiten, man muss sie nur ergreifen!

Dritte Integrationsmesse

Am 14. Mai 2014 findet von 10 bis 14 Uhr im Foyer des Kulturkaufhauses DASTietz die Dritte Integrationsmesse statt. Die Messe wird vom Sozialamt der Stadt Chemnitz und IDC DuvierConsult GmbH vorbereitet und durchgeführt. Das Angebot richtet sich an Migrantinnen und Migranten aus Chemnitz und Umgebung, die einen Wiedereinstieg in das Berufsleben anstreben bzw. als Studierende ihren künftigen Arbeitsplatz in Chemnitz suchen. Als Aussteller sind potentielle Arbeitgeber der Region Chemnitz, die Arbeitsverwaltungen, Universität und Angebote der sozialen Beratung sowie der Sprachförderung vor Ort. Auch gibt es Vorträge zu Fachthemen. Dolmetscher sind vor Ort. Neben den Veranstaltern gehören die IHK, die HWK, die AWO, die IQ-Unternehmensberatung, die TU Chemnitz (Career service/Internationales Universitätszentrum), die VHS Chemnitz, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit zu den Initiatoren. ■

Neue Rahmenbedingungen für Musikschule

Für den Schulalltag an der Städtischen Musikschule Chemnitz werden nun die Rahmenbedingungen neu gefasst.

Die Rahmenbedingungen für die Planung, Vorbereitung und Umsetzung des Schulalltags an der Städtischen Musikschule mit seinem musikalisch vielfältigen Bildungsangebot zu entwickeln, ist Thema des vom Stadtrat in 2013 geforderten und von der Verwaltung erarbeiteten Konzeptes für die Musikschule von 2013 bis 2018, das in der Juni-Sitzung 2013 vom Stadtrat beschlossen wurde. Der erste Schritt zur Umsetzung des Konzeptes erfolgt wie vorgesehen 2014 und ist Gegenstand von vier Beschlussvorlagen für den Stadtrat am 21. Mai.

Das Paket soll zum 1. August 2014 in Kraft treten. Die erarbeiteten Dokumente wurden mit dem Elternrat der Musikschule abgestimmt. Die Änderungen in der Benutzungs-satzung der Städtischen Musik-

schule umfassen Formalien, welche in der Arbeit der Musikschule notwendig sind sowie die Anpassung auf die Einführung ab August 2014 angebotenen neuen Kombiunterrichts.

Die neue Gebührensatzung der Musikschule Chemnitz ist, wie im mittelfristigen Konzept der Einrichtung angekündigt, eine Gebührenerhöhung um durchschnittlich fünf Prozent, die wegen der stetig steigenden Nebenkosten notwendig ist.

Eine bedeutende Umstellung wird in diesem Zusammenhang mit der Einführung des Kombiunterrichts erwartet. Hier werden Partnerunterricht, Gruppenunterricht sowie der Einzelunterricht 30 Minuten ineinander verschmolzen und eine Kombination von wöchentlichem Einzelunterricht 30 Minuten oder Paarunterricht 45 Minuten oder Gruppenunterricht zu 60 Minuten angeboten.

Ebenfalls neu ist der sorgsam geprüfte Vorschlag zur Einführung eines jährlichen Grundbetrages in Höhe von 100 Euro, der grundsätzlich zu zahlen ist. Er begründet sich mit der Zusammensetzung der Regelbedarfsstufen, die je nach Alter der Schüler eine monatliche Pauschale von 32 bis 42 Euro für Bildung, Freizeit, Unterhaltung und Kultur enthalten. Eine Sozialermäßigung in Höhe von 50 Prozent wird auf Antrag gewährt, wird ein Chemnitzpass vorgelegt, ausgestellt auf den Schüler bzw. bei minderjährigen Schülern auf den gesetzlichen Vertreter.

Die Honorarsätze für die musikalische Früherziehung werden erhöht und für den Kombiunterricht neu aufgenommen. Ebenfalls neu ist die Einführung eines Grundhonorars für neu verpflichtete Pädagogen während der ersten vier Schuljahre. Erhöht werden die Pauschalbeträge für Betreuung und

Teilnahme von Schülern an den Wettbewerben »Jugend musiziert« und damit auch der qualitativ hochwertige Unterricht der Pädagogen anerkannt werden.

Neu ist ebenfalls die Zahlung von Zuschlägen an Pädagogen, um damit Anreiz zu schaffen für den Aufbau eines für die repräsentative Arbeit der Musikschule stabilen Orchesters sowie beständigen Kinderchors.

Außerdem ändert sich die Entgeltordnung für die Überlassung von Instrumenten der Städtischen Musikschule Chemnitz:

Mit der vorgesehenen Änderung erfolgt eine auf Grund stetig steigender Beschaffungs- sowie auch Wartungskosten für Instrumente erforderliche Erhöhung der privatrechtlichen Entgelte in Höhe von durchschnittlich fünf Prozent. Die Mehrerträge für die Musikschule sollen für die Anschaffung neuer bzw. die Reparatur vorhandener Instrumente verwendet werden. ■

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 13.05.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 15.04.2014
4. Informationen zum Umbau des Stadions an der Gellertstraße
5. Sachstandsbericht zum Chemnitzer Modell
6. Informationen zur neuen B174
7. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 7.1. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich ehem. Lungenheilstätte Borna und Umgebung in den Stadtteilen Borna-Heinersdorf und Wittgensdorf)
Vorlage: B-112/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/04 Wohngebiet Wiesen- eck, Kleinolbersdorf
Vorlage: B-106/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“
Vorlage: B-138/2014

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

8. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 8.1. Aufstellungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 93/34 „Wohnpark Reichenhain“
Vorlage: B-116/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 14/06 Gewerbegebiet Goethestraße
Vorlage: B-120/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.3. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 14/05 Zschopauer Straße, Einsiedel/Altenhain
Vorlage: B-121/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.4. Aufstellungsbeschluss zur 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 01/08 „An der Aue“
Vorlage: B-139/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.5. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01/08 „An der Aue“
Vorlage: B-025/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.6. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 14/03 Am Frankebach, Einsiedel
Vorlage: B-056/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14/04 Sondergebiet Solarpark Annaberger Straße, Harthau
Vorlage: B-123/2014

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 8.8. Einleitungsbeschluss zum städtebaulichen Rahmenplan „Bahnhofsareal Altendorf“
Vorlage: B-137/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.9. Sanierung der Empore in der 50-m-Halle im Stadtbad Chemnitz, Mühlenstraße 27
Vorlage: B-122/2014
Einreicher: Dezernat 1/SE 17
- 8.10. Baubeschluss zur Umgestaltung des Wilhelm-Külz-Platzes
Vorlage: B-015/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
- 8.11. Baubeschluss „Chemnitz-Uferpark, Bereich Moritzpark“
Vorlage: B-014/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
9. Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss Übersicht über alle durchgeführten Vergaben nach VOB, VOL und VOF für das Jahr 2013 getrennt nach Stadt Chemnitz und städtische Beteiligungsgesellschaften
Vorlage: I-015/2014
Einreicher: Dezernat 3/Amt 30
10. Verschiedenes
- 10.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 10.2. Fragen der Ausschussmitglieder
11. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Petra Wesseler //
Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 12.05.2014, 19:00 Uhr, Beratungsraum,
Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 14.04.2014
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 5.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO
- 5.1.1. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 14/05 Zschopauer Straße, Einsiedel/Altenhain
Vorlage: B-121/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.1.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/04 Wohngebiet Wieseneck, Kleinolbersdorf
Vorlage: B-106/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
6. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 6.1. Verwendung der Mittel für ein zentrales Fest 2014
Vorlage: B-149/2014
Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain
- 6.2. Verteilung der finanziellen Zuschüsse an die Vereine für das Jahr 2014
Vorlage: B-150/2014
Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain
7. Feststellungsbeschluss des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain zur Lärmbelästigung durch die Neubautrasse der B 174
8. Beratung zu Bauanträgen
9. Informationen des Ortsvorstehers
10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Bernd Gerlach //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 12.05.2014, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus
Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 14.04.2014
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 4.1. Zuweisung finanzieller Mittel an den Heimatverein Grüna e.V. zur Durchführung einer zentralen Veranstaltung im Jahr 2014
Vorlage: B-147/2014
- 4.2. Verteilung finanzieller Mittel an die ortsansässigen Vereine
Vorlage: B-148/2014
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert //
Ortsvorsteher

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 15.05.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 17.04.2014

4. Beschlussvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 128/161 der Gemarkung Gablenz, Fürstenstraße 266, genutzt als Kinderheim „Indira Gandhi“.
Vorlage: B-128/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der

- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

gez. Brehm //
Berthold Brehm
Stadtkämmerer

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Mittwoch, den 14.05.2014, 16:30 Uhr, Kraftwerk, Jugendclubraum,
Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 25.03.2014

4. Allgemeine Informationen
- 4.1. Information zum Bürgerhaushalt
- 4.2. Informationen aus der AG Energietisch
- 4.3. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
5. Verschiedenes

6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des
AGENDA-Beirates

Ausbildung bei der Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz bildet für die Berufsfeuerwehr ab 01.01.2015

Brandoberinspektoranwärterinnen / Brandoberinspektoranwärter

für die Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes aus.

Der zweijährige Vorbereitungsdienst besteht aus Ausbildungsabschnitten an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen in Nardt, am Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge sowie bei zwei Berufsfeuerwehren. Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gezahlt.

Detaillierte Informationen zu den Einstellungs Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Impressum

CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052

Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/105

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 14: Malerarbeiten
 - ca. 3500 m² alte Wand- und Deckenbeschichtung aus Leimfarbe entfernen durch Einweichen und Nachwaschen
 - ca. 800 m² Tapete entfernen
 - ca. 1300 m² Ölsockel entfernen
 - ca. 5000 m² abkleben von Fenstern, Türen
 - ca. 1800 m² Bodenbeläge schützen mit Vlies
 - ca. 1000 m² Spachtelarbeiten
 - ca. 2500 m² Anschlussfugen herstellen
 - ca. 7500 m² Grundierung von Wänden- und Deckenflächen
 - ca. 4700 m² Neubeschichtung von Wänden mit Silikatfarbe
 - ca. 3000 m² Neubeschichtung für Decken mit Silikatfarbe
 - ca. 1300 m² WC Bereiche in 3 Etagen mit Silikatfarbe überarbeiten
 - ca. 1750 m² Silikatbeschichtung an Wänden und Decken im Treppenhäuser
 - ca. 200 m² ölfester Anstrich
 - ca. 220 m² Bodenbeschichtung auf Epoxydharzbasis
 - 12 Stück Stahl-Blech-Türen Beschichtung
 - 5 lfm. Stahlgeländer im Trepp-

penhaus
 - ca. 1200 m² Sockelbeschichtung abrieb- und wischfest
 - ca. 40 m² Anstrich von grundierten Metallflächen
 - ca. 120 m² Anstrich von unbehandelten Metallflächen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/14/105; Beginn: 32.KW 2014, Ende: 51.KW 2014;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/14/105: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/105 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote:
 Frist für den Eingang der Angebote 11.06.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/14/105: 11.06.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 21.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Berichtigung

Vergabe Nr. 10/17/14/007

I.1) Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz, Kontaktstelle: Submissionsstelle VOL, Bearbeiter: Frau Beck, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 0371 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

I.2) Öffentlicher Auftraggeber

II.1.1) Bau-, Unterhalts-, Sonder- u. Glasreinigung Technisches Rathaus Alt- u. Neubau, Schulen der Ortsteile Altchemnitz/Bernsdorf sowie Markersdorf.

II.1.2) Bau-, Unterhalts-, Sonder- und Glasreinigung Technisches Rathaus Alt- und Neubau, Schulen der Ortsteile Altchemnitz/Bernsdorf sowie Markersdorf. In 4 Losen.

II.1.3) Reinigung (90910000-9); Fensterreinigung (90911300-9); Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung (90919000-2)

IV.1) Offenes Verfahren

IV.2.3) 2014/S 078-136771 vom: 17.04.2014

IV.2.4) 23.04.2014

VI.1) Berichtigung

VI.3.1) Änderung der ursprünglichen Informationen, die vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt

wurden

VI.3.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung

VI.3.3) Stelle der Änderung: siehe

(II.1.5) **Anstatt:**

Bau-, Unterhalts-, Sonder- und Glasreinigung Technisches Rathaus Alt- und Neubau, Schulen der Ortsteile Altchemnitz/ Bernsdorf sowie Markersdorf.

Los 1: Technisches Rathaus Alt- und Neubau. Zeitraum: vom

01.08.2014 bis 31.07.2017 mit

Option der Verlängerung um 1 Jahr.

Zuschlagskriterien: Preis 50 %,

Leistungswerte 20%, Sonderreini-

gung 15 %, Glasreinigung 15 %

Los 2: Schulen Altchemnitz/ Berns-

dorf. Zeitraum: vom 01.08.2014

bis 30.06.2017 mit der Option der

Verlängerung um 1 Jahr.

Zuschlagskriterien: Preis 40 %,

Leistungswerte 30 %, Sonderreini-

gung 20 %, Glasreinigung 10 %;

Los 3: Schulen der Ortsteile Mar-

kersdorf. Zeitraum: vom

27.10.2014 bis 15.10.2017 mit

der Option der Verlängerung um 1

Jahr. Zuschlagskriterien: Preis 40 %,

Leistungswerte 30 %, Sonderreini-

gung 20 %, Glasreinigung 10 %

Die Bieter dürfen sich an allen

Losen beteiligen. Jedoch ist es nur

möglich den Zuschlag für ein Los

zu erhalten. Im Falle eines Zuschlages in mehreren Losen wird dem Bieter das Los, in dem der größte Auftragswert erzielt wird zugeteilt und der nächste wirtschaftlichste Bieter rückt in dem jeweiligen anderen Los, als zuschlagbekommender Bieter nach **muss es heißen:** Bau-, Unterhalts-, Sonder- und Glasreinigung Technisches Rathaus Alt- und Neubau, Schulen der Ortsteile Altchemnitz/Bernsdorf sowie Markersdorf.

Los 1: Technisches Rathaus Alt- und Neubau. Zeitraum: vom

01.08.2014 bis 31.07.2017 mit

Option der Verlängerung um 1 Jahr.

Zuschlagskriterien: Preis 50 %,

Leistungswerte 30%, Sonderreini-

gung 20 %

Los 2: Schulen Altchemnitz/ Berns-

dorf. Zeitraum: vom 01.08.2014

bis 30.06.2017 mit der Option der

Verlängerung um 1 Jahr.

Zuschlagskriterien: Preis 40 %,

Leistungswerte 20 %, Sonderreini-

gung 40 %

Los 3: Schulen der Ortsteile Mar-

kersdorf. Zeitraum: vom

27.10.2014 bis 15.10.2017 mit

der Option der Verlängerung um 1 Jahr. Zuschlagskriterien: Preis 40 %, Leistungswerte 40 %, Sonderreinigung 20 %

Los 4: Glas- und Rahmenreinigung Techn. Rathaus Alt- u. Neubau/ Schulen: Zeitraum: vom

01.08.2014 bis 31.07.2017 mit

der Option der Verlängerung um 1 Jahr. Zuschlagskriterien: Preis 60 %,

Leistungswerte 40 %

Die Bieter dürfen sich an allen

Losen beteiligen. Jedoch ist es nur

möglich den Zuschlag für ein Los

zu erhalten. Im Falle eines Zuschlages

in mehreren Losen wird dem

Bieter das Los, in dem der größte

Auftragswert erzielt wird zugeteilt

und der nächste wirtschaftlichste

Bieter rückt in dem jeweiligen an-

deren Los, als zuschlagbekommen-

der Bieter nach

VI.4) Benötigte Unterlagen und

Nachweise der Eignung für Los 4

sind mit dem Angebot einzurei-

chen: Eigenerklärung zur Eignung

für nicht präqualifizierte Unterneh-

men in Öffentlichen Ausschreibungen

/ Offenen Verfahren bzw. Prä-

qualifizierung. Auf gesondertes Ver-

langen der Vergabestelle sind zum

Nachweis der Eignung entspre-

chend der o. g. Eigenerklärung zur

Eignung vorzulegen: Gewerbean-

meldung, Handelsregisterauszug,

Eintragung in der Handwerksrolle

oder bei der Industrie- und Hand-

elskammer, eine Unbedenklich-

keitsbescheinigung des Finanzam-

tes oder eine Freistellungsbeschei-

nigung nach § 48b EStG, eine Un-

bedenklichkeitsbescheinigung der

für mich zuständigen Berufsgen-

ossenschaft, die Zahl der in den

letzten drei abgeschlossenen Ge-

schäftsjahren jahresdurchschnitt-

lich beschäftigten Arbeitskräfte ge-

gliedert nach Lohngruppen mit

gesondert ausgewiesenem techni-

schem Leitungspersonal angeben.

Zusätzlich zu erbringen sind Nach-

weise über die Berufshaftpflichtver-

sicherung; Schlüsselversicherung

mind. 100.000,00 Euro; Refe-

renzen (Name, Ansprechpart-

ner, Adresse, Telefonnummer)

über Objekte gleicher Art zum Nach-

weis der Leistungsfähigkeit für 2011

bis 2013; Nachweis Berufsregister

VI.5) 30.04.2014

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/118

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Grundschule Ebersdorf
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lichtenauer Straße 45, 09131 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 6: Metallbauarbeiten

- Rettungspodest an der Empore der Turnhalle und Handlauf an Haupttreppe
- Rettungspodest auf Stahlstützen als Fluchtweg aus dem 1. OG oberhalb eines Schuppens Höhe OK Gitterrost ca. 4,0 m über Gelände
 - Größe ca. 4,0 m x 1,7 m, Tragkonstruktion Stahl, feuerverzinkt, Gitterroste und Umwehrgang mind. 1,1 m hoch mit vertikalen Rundstäben und Anschlagpunkt für Anleiterung durch die Feuerwehr
 - Gerüst für Rettungspodest über Schuppdach
 - 60 m² Schutzmaßnahmen auf Dachfläche Schuppen mit Plattenmaterial
 - Gerüstüberbrückung über Schuppen von 12 m Länge
 - 70 m² Fassadengerüst für Putzarbeiten auf Gerüstbrücke
 - 70 m² Gerüstbekleidung
 - 12 m Konsolgerüst
 - 2 Stück Handläufe Stahl feuerverzinkt d 40 mm an Haupteingangstreppe, jeweils ca. bis 8 m lang, 6 Bögen, verankert in ge-

- mauerter Brüstung mit 14 Halterungen Rundstahl d 30 mm ca. 60 cm lang mit Bögen, mit Rosetten, Beschichtung mit Eisen glimmerfarbton DB
- Voraussetzung des Bieters: Eignungsnachweis für analoge Leistungen im Denkmalschutz
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/14/118: Beginn: 29.08.2014, Ende: 29.08.2014
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/14/118: 7,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

- Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.05.2014
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 22.05.2014
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
- Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
- Verwendungszweck: 40012221
- Verg.-Nr. 17/14/118 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote:
- Frist für den Eingang der Angebote 12.06.2014, 10.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
- Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung

- der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/14/118: 12.06.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

- und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Voraussetzung des Bieters: Eignungsnachweis für analoge Leistungen im Denkmalschutz
- v) Zuschlagsfrist: 11.07.2014
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/116

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Grundschule Ebersdorf
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lichtenauer Str. 45, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 5: Bauhauptleistungen

Erneuerung der Haupteingangstreppe

- Baustelleneinrichtung
 - Abbruch und Neuerrichtung einer Außentreppe incl. Nebenarbeiten, Wiederverwendung der Natursteinstufen, Podest und Vormauerung, Größe ca. 5,9 m x 5 m, 13 Stg. ca. 14/32, Treppenbreite i.L. 4,25 m
 - 50 m³ Baugrubenaushub, z.T. per Hand
 - 20 m² Abdichtung Außenwand KMB
 - Ergänzung Drainage und Abwasserleitungen im Bereich der Außentreppe
 - 18 m³ Fundamente
 - 16 m³ Neuaufmauerung von Treppenwangen
 - 35 m² ergänzen in Kleinflächen sandgeschlämmte Schotterdecke, Mosaik und Kleinpflaster
 - 50 m³ Hinterfüllung Bauwerk mit Liefermaterial Erdreich
 - 30 m² Sperrputz/Dichtschlämme, Silikatanstrich an Treppenwangen
 - Voraussetzung des Bieters: Eignungsnachweis für analoge Leistungen im Denkmalschutz
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/14/116: Beginn:

21.07.2014, Ende: 29.08.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/14/116: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungsmodalitäten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/116 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.06.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins

sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/14/116: 11.06.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 11.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Stellenangebot

Stadt Chemnitz – Tiefbauamt

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Bauleitung, Wasserbau (Kennziffer 28/66)

mit Fachhochschulabschluss Wasserwirtschaft/Wasserbau und/oder Ingenieurbau (Vergütungsgruppe Vb/IVa BAT/ Entgeltgruppe 10 TVöD) befristet bis 31.12.2017 zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter

www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 15.04.2014 Folgendes beschlossen:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf, Beschluss-Nr. B-100/2011 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 30.08.2011, wird so geändert, dass der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nunmehr die umgrenzte Fläche der Flurstücke 741 (teilweise), 740/1 (teilweise) und 729/2 (teilweise) der Gemarkung Röhrsdorf beinhaltet.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr.

11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung mit Umweltbericht werden in der Fassung vom Februar 2014 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die Stellungnahmen

- der Landesdirektion Sachsen vom 05.09.13,
- des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 27.08.13,
- des Planungsverbandes Region Chemnitz vom 27.08.13,
- des Umweltamtes vom 11.09.13,
- des Grünflächenamtes vom

27.08.13,

die Fachplanung
- Grünordnungsplan vom Februar 2014

sowie folgende Gutachten:

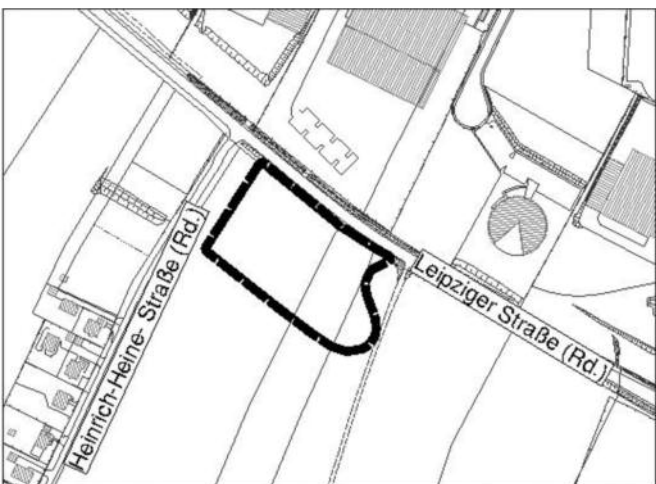
- Erschließungs- und Entwässerungskonzeption vom April 2013
- Schalltechnisches Gutachten vom 10.05.12

- Baugrundgutachten vom 15.05.12

werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 15.05.2014 bis 16.06.2014** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Anaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr** Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.


Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.11/04

Nordic Wood, Röhrsdorf

Gemarkung: Röhrsdorf

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Chemnitz, den 29.04.2014
gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/13 „Waisenstraße Südseite“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 26.03.2014 den Bebauungsplan Nr. 11/13 „Waisenstraße Südseite“ als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

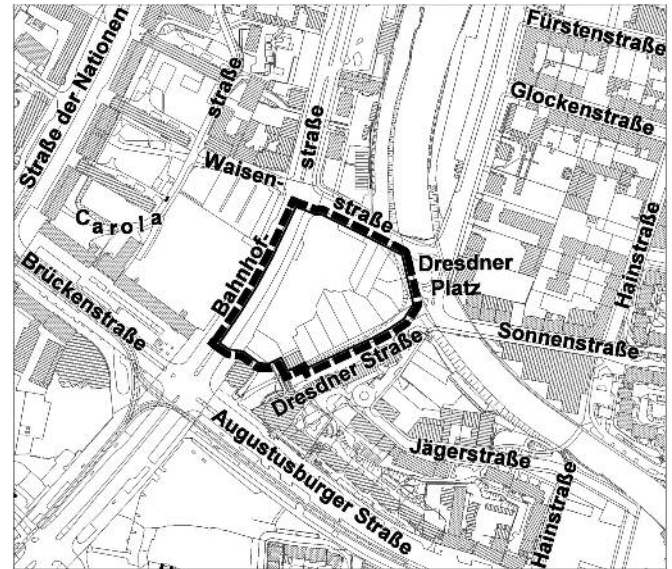
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat

oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei

**Bebauungsplan Nr. 11/13 Waisenstraße Südseite**

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren

nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 22.04.2014
gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 67/14/021

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7505, Fax: 488-6799, Email: gruenflaechenam@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Gehölzpflanzung und Begrünung Lärmschutzwand

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Zschopauer Straße, zwischen Südring und Georgstraße, 09127 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Straßenbaumpflanzung und Begrünung der Lärmschutzwände

- 110 m³ Baums substrat liefern und einbauen
- 60 m³ Oberboden liefern und einbauen

Pflanzlieferung und Pflanzarbeiten:

- 61 St. Hochstämme STU 18-20 als Straßenbäume
- 20 St. Hochstämme STU 16-18
- 232 St. Sträucher und Solitärgehölze
- 460 St. Schling-, Rank- und Klettergehölze
- 2.240 St. Bodendeckerstauden
- 500 m² Rasenflächen herstellen
- umfangreiche Baustellen- und Verkehrssicherungsleistungen
- Arbeiten entlang der Bundesstraße B 174 sind nur im Zeitraum Mo - Fr. 8:00 - 14:00 Uhr sowie samstags ganztägig auszuführen.
- Pflegeleistungen aller neu angelegten Vegetationsflächen über 2 Vegetationsperioden

- Pflege der Straßenbäume über 5 Vegetationsperioden

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67 / 14 / 021: Beginn: 31.10.2014, Ende: 30.10.2015

Zusätzliche Angaben: Ende Bau- und Pflanzleistungen: 15.05.2015; Restleistungen Landschaftsbau: 30.06.2015

Ende Pflege Begrünungsleistungen: 30.10.2016

Ende Pflege Straßenbäume 30.10.2019

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane,, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3081, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/14 021: 12,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 15.05.2014; Abholung /Versand ab: 22.05.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di - Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Ausschreibung auf Datenträger, Datentyp 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/14/021

i) Frist für den Eingang der Angebote: 19.06.2014, 11:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3081, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/14/021: 19.06.2014, 11:00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: Bürgschaft für Vertragserfüllung ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer in Höhe von 5% der Auftragssumme, Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 01.08.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altkemmnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Vergabe Nr.10/32/14/001 – Hütten Chemnitzer Weihnachtsmarkt

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090

Email: vol.submissionsstelle@

stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Für die Durchführung des Chemnitzer Weihnachtsmarkt 2014 und 2015 sollen 70 Holzhütten (3m x 2,5m), 8 Holzhütten (10qm), 1 Holzbühne, 1 Garderobe, 1 Sitzgruppe, 70 gestaltete Zwischenelemente angemietet werden, inklusive Lagerung, Transport, Auf- und Abbau, Elektroinstallation.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführung

frist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/32/14/001: Beginn: 11.2014, Ende: 12.2015

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 16.06.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 18.07.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise:

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in öffentlichen Ausschreibungen, Auszug aus dem Gewereregister, Referenzen aus anderen Städten (Name, Ansprechpartner, Anschrift, Telefon), steuerliche Unbedenklichkeitserklärung, Gestaltungsvorschlag für Überdachte Sitzgruppe

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/32/14/001: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden

nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 14.05.2014

Abholung/Versand: 21.05.2014

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Di/Do 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 18507449, 10/32/14/001

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Vergabe Nr. 10/37/14/003 – Bekleidung Feuerwehr

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090

Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Chemnitz, Berufsfeuerwehr, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Beschaffung von Einsatz-, Arbeits-, Schutz- und Sportbekleidung für die Berufsfeuerwehr, die Freiwillige sowie die Jugendfeuerwehr. (in 5 Losen)

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: Schnürstiefel, Schlupfstiefel, HRD Stiefel, Arbeitsschutzschuhe

Los 2: Polos kurz-/langärmelig mit Stickerei, Sweatshirts, Funktionssocken lang und kurz

Los 3: Sportbekleidung, Sporthosen, Sporthemden, Sportschuhe für innen und außen, Jogginghosen, Joggingjacken, Badehosen, Badeanzüge

Los 4: Parkas für Feuerwehr und Jugendfeuerwehr

Los 5: Bekleidung Jugendfeuerwehr-Latzhosen, Blousons, Basecaps, Handschuhe, Helme, Koppel

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführung

frist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: nach Zuschlag, Ende: 30.06.2016

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/10/37/14/0032/10/37/14/0033/10/37/14/0034/10/37/14/0035/10/37/14/003

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 16.06.2014, 10.00 Uhr Bindefrist: 18.07.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in öffentlichen Ausschreibungen, Referenzen (Name, Ansprechpartner, Anschrift, Telefon), kostenloses Muster zur Anschauung (bei Angebotseinreichung an die Berufsfeuerwehr zu übersenden), auf Verlangen der Vergabestelle: Gewerbeanmeldung

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/10/37/14/003: 5,00 EUR; 2/10/37/14/003: 5,00 EUR; 3/10/37/14/003: 5,00 EUR; 4/10/37/14/003: 5,00 EUR; 5/10/37/14/003: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand er-

folgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 14.05.2014

Abholung/Versand: 21.05.2014

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr, Di/Do 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 18507449, 10/37/14/003 Los. Nr.

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/162

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grundschule/Oberschule Schönau -Neubau Unterrichtsgebäude mit Verbinder zum Bestands-Schulgebäude
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Guerickestraße 38, 09116 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 15: Tischlerarbeiten
 - 8 Stück Innentüren 1125 x 2250, Türblatt Holzwerkstoff, HPL beschichtet, Metallumfassungszarge pulverbeschichtet
 - 2 Stück Innentüren wie vor, jedoch T30, RD incl. Freilaufeinrichtung
 - 2 Stück Innentüren 875 x 2125, Türblatt Holzwerkstoff, HPL beschichtet, Metallumfassungszarge pulverbeschichtet
 - 2 Stück Innentüren wie vor, jedoch T30, RD
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/17/14/162; Beginn: 08.09.2014 Montage, Ende: 19.09.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 15/17/14/162: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungsseinerheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 15.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/162 und Los Nr. n)
 Frist für den Eingang der Angebote: 12.06.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 15/17/14/162: 12.06.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die

Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 11.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:
 Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/232

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Musikschule Chemnitz, Erweiterungneubau und Teilsanierung Altbau
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 5: Trockenbau
 - 32 m² Schallschutzwand Trockenbau D=225 mm
 - 195 m² Schallschutzvorwände mit Dämmung und Lochplatten
 - 39 Stück Schachtverkoferung H=3 m, ca. 50/50 cm
 - 11 m² Trockenbauvorwand D=200 mm
 - 150 m² GKB Decke glatt
 - 185 m² Schallschutzunterdecke
 - 91 m² Schallschutzsegel aus GKD als Deckenabsorber
 - 65 Stück Aussparungen in den Unterdecken Größe 200-400 mm
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/14/232; Beginn: 21.07.2014, Ende: 18.11.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/14/232: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungsseinerheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/232 und Los Nr. n)
 Frist für den Eingang der Angebote: 13.06.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/14/232: 13.06.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die

Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 11.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:
 Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/368

Abschnitt I.): Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser / Frau Kovács, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7637; 0371 488 7600, Fax: 0371 488 6591,

Email: gmh@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein
Abschnitt II.): Auftragsgegenstand
II.1.) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau (Schulischer Einrichtungen) Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 471: Einfriedungen

Die 470 m Doppelstabmattenzaun, Höhe 160 cm

- 1 Stück Schiebetor, Breite 400 cm, handbetätigt, freitragend

- 1 Stück Drehflügelator, zweiflügelig, Breite 600 cm

- 1 Stück Drehflügelator, zweiflügelig, Breite 240 cm

- 6 Stück Drehflügelatore, einflügelig in unterschiedlichen Breiten

- 275 m Maschendrahtzaun, schwarz, Höhe 160 cm

- 140 m Ballfangzaun, Höhe 400 cm, Doppelstabmatten

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 45342000;

34928200

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 35.KW 2014

Abschluss: 21.KW 2015; Fertigstellung Ballfangzaun 43.KW 2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Ei-

generklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/14/368

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja:

Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABI: 2014/SO32-050792 vom:

14.02.2014

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 22.05.2014

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: Los 471; 8,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06

Swift/BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/14/368 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle:

Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 13.06.2014, 10.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 28.07.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 13.06.2014, 10.30 Uhr Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Euro-

päischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2,

04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit

1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 30.04.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losern

LOS Nr.: 471 - Einfriedungen

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45342000; 34928200

Sprechzeiten der Stadträte im Mai

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111

12.05 und 19.05. von 16 – 17 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel: 12.05. und 19.05., 14 – 15 Uhr und 16.05. von 16.30 – 18 Uhr, Rothaus e. V., Lohstraße

2: 07.05. von 9 – 12 Uhr, 15.05. von 16 – 18 Uhr, „Bürgertreff“, Flemmingstraße 8, Haus 9: 21.05. ab 18.30 Uhr

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a

montags von 16 – 18 Uhr

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a

12.05., 19.05. und 26.05. von 16 – 17 Uhr

FPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113

12.05., 19.05. und 26.05. von 16 – 17 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109

montags von 15 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105

12.05., 19.05. und 26.05. von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wählervereinigung

Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16 bis 17.30 Uhr

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im Mai

Etelka Kobuß, Ausländerbeauftragte

donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte

bis 16. Mai donnerstags von 8.30 – 10 Uhr und dienstags von 14 –

16 Uhr, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte

dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer

Vereinbarung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte

montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

1. Änderung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2014

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 44 vom 30.10.2013)

zu 1. Wochenmärkte Markt/Neumarkt:

01.03. - 14.11.14, Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr

15.11.14, 8 – 12 Uhr (Richtfest Weihnachtsbaum)

Ausfall:

05.07.14 (Chemnitz Marathon)

Am Roten Turm:

18.11. - 19.12.14 (außer

19.11.14), Di – Fr 9 – 16 Uhr

Verlagerung

26. – 30.08.14 (Stadtfest)

auf Rosenhof: 10. – 13.09.14, Mi/Do/Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr (Tage der Industriekultur)

Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 74 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in der Sitzung am 12.02.2014 mit Beschluss-Nr. B-041/2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Chemnitz voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	585.590.950 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	602.754.605 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-17.163.655 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-17.163.655 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	900.000 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	-900.000 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	-900.000 €
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-17.163.655 €
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	-900.000 €
- Gesamtergebnis auf	-18.063.655 €

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	555.149.390 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	538.081.678 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.067.712 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	49.312.772 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	85.951.757 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-36.638.985 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-19.571.273 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	44.497.226 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	40.945.800 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.551.426 €

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf **-16.019.847 €**

festgesetzt.

Nachrichtlich: Entnahme aus der Liquiditätsreserve

16.019.847 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **26.967.226 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **7.332.960 €** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **75.000.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	350 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	580 v.H.
für die Gewerbesteuer auf	450 v.H.

§ 6

Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes der Stadt Chemnitz „Das TIETZ“

Gemäß § 16 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und § 11 Abs. 2 lit. d) der Betriebsatzung des Eigenbetriebes der Stadt Chemnitz „Das TIETZ“ wird der Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz „Das TIETZ“ festgesetzt:

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

im Erfolgsplan

mit Erträgen i. H. v.

2.239.041 €

mit Aufwendungen i. H. v.

10.927.408 €

mit einem Jahresfehlbetrag/-überschuss von

-8.688.367 €

im Liquiditätsplan

mit einem Mittelzu-/Mittelabfluss

aus der laufenden Geschäftstätigkeit i. H. v.

-7.986.442 €

aus der Investitionstätigkeit i. H. v.

-651.199 €

aus der Finanzierungstätigkeit i. H. v.

7.694.896 €

2. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf **0 €**

3. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf **0 €**

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **0 €**

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 66/14/030

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Baumaßnahme
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Zum Spitzberg 3, 09128 Chemnitz
 f) Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: OT Altenhain
 g) Art und Umfang der Leistung: - Gewässerausbau 43 m mit Bachoffenlegung
 - Abbruch Bachverrohrung DN 800, 20 m³
 - Abbruch Bachverrohrung in Straße, 8 m³
 - Bodenaushub 147 m³
 - Durchlass aus Betonrahmenprofilen li. Weite 1,5 x 0,8 m, Länge 10 m herstellen
 - Betonkopfbalken Fertigteile 2 Stck.
 - Böschungbefestigung Steinsatz aus Wasserbausteinen 120 m²
 - Boden zur Rückverfüllung, Bodenaustausch liefern und profilgerecht einbauen 90 m³
 - Ortbeno C30/37 zur Gründung und als Rückenstütze 28,5 m³
 - Pfahlreihe aus Lärchenholz 10 m
 - Gehölzpflanzungen 3 Stck.
 - Rasenfläche mit Oberboden herstellen und Rasensaat 230 m²
 - Straßenbau mit Asphalt 65 m²
 - Pflasterarbeiten Betonpflaster 31 m²
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 i) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 j) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 k) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/030: Beginn: 01.09.2014, Ende: 07.11.2014
 l) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 m) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 n) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/14/030: 18,00 EUR
 o) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 p) Zahlungsbedingungen: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.05.2014
 q) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 r) Abholung/Versand ab: 22.05.2014
 s) Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/030
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.06.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/030: 24.06.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Min-

destlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes. Darüber hinaus ist mit dem Angebot vorzulegen: Anlage 1 zu FB 241, Abfall.
 v) Zuschlagsfrist: 22.08.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz, Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/14/031

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Bauauftrag
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Eislebener Straße, 09126 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
 - 170 m³ Boden bzw. Fels lösen und verwerten Klasse 3 bis 6, Tiefe bis 0,30 m
 - 90 m³ Aushub ungebundene Tragschicht 20 cm
 - 2 t Betonabbruch
 - 40 m Aufnahmen und beseitigen von stillgelegten Kabel
 - 60 m² Böschungsprüfilloierung
 - 22 m² Grabenverbau
 - 85 m² Rasensaat
 - 48 m³ Leitungsgraben herstellen
 - 600 m² Geotextil liefern und verlegen
 - 475 m² Planum herstellen
 - 255 m³ Frostschuttschicht herstellen
 - 430 m² Bit. Tragschicht AC 32 T N liefern und einbauen
 - 440 m² Bitumenemulsion aufsprühen
 - 440 m² Bit. Deckschicht AC 8 D N liefern und einbauen
 - 440 m² Oberflächenschluss (Abstreuerung)
 - 230 m Anschluss Fuge mit Fugenmasse herstellen
 - 310 m² Betonplatten 120/120/15 cn aufnehmen und beseitigen
 - 200 m Bordsteine aus Beton ver-

schiedener Abmaße liefern und setzen
 - 150 m² Betonpflaster liefern und verlegen
 - 70 m Betonleitplatte liefern und verlegen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 i) Aufteilung in mehrere Lose: nein;
 j) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein;
 k) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/031: Beginn: 11.08.2014, Ende: 12.09.2014
 l) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 m) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 n) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/14/031: 15,00 EUR
 o) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 p) Zahlungsbedingungen: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verga-

beunterlagen bis: 15.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/031
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.06.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/031: 24.06.2014

11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 24.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz, Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/439

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Schwimmhalle am Südring, Erneuerung Glasfassade
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Max-Schäller-Straße 5, 09122 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 3: Metallbauarbeiten
 - 1 Stück Erneuerung Glasfassade ca. 355 m² bestehend aus hochwärmegedämmten Alu-Fassadenelementen einschl. Rasterunterteilung
 - Grundbautiefe 75 mm
 - Fassadenhöhe ca. 4,15 m
 - mit 3-fach Wärmeschutz-Verglasung
 - mit Kipp-Oberlicht-Fenster
 - mit Türelemente
 - Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörenden, toleranzausgleichender Konsolen aus Aluminium
 - 85 m² Sonnenschutz mit starren, horizontal angeordneten, korrosionsbeständigen Lamellen aus stranggepressten Aluminiumprofilen, Abmessungen ca. 50,52 m x 1,65 m
 - 355 m² Ausbau und Entsorgung der alten Stahlfenster
 - 1 pauschal statischer Nachweis für alle Fassaden-Konstruktionen sowie aller ihrer Einbauelemente einschl. Verglasungen, Veranke-

rungen
 - 32 Stück verdeckt liegender Überbrückungsbänder für Blitzschutz
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/14/439: Beginn: 32.KW 2014, Ende: 40.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/14/439: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungszeiträume: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/439 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.06.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/14/439: 11.06.2014,

11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geltenden Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 22.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzener Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/466

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymnasium
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 3: Dacheindeckungsarbeiten
 - 1430 m² Tragschale Stahltrapezprofil Akustik
 - 200 m² Randversteifungswinkel
 - 30 Stück Durchdringungen
 - 15 Stück Einfassrahmen Lichtkuppel
 - 1430 m² Akustikdämmstreifen
 - 1250 m² druckfeste Dämmung Steinwolle nichtbrennbar
 - 1975 m² Thermohalter
 - 1250 m² MIWO-Dämmung weich, d=140 mm
 - 770 m² MIWO-Fassadendämmung, d=240 mm
 - 1660 m² Dampfsperre
 - 2020 m² Deckenschale Dach- und Fassadenbekleidung Stehfalz
 - 2020 m² Zulage für hydrophobe Beschichtung Dach- und Fassadenbekleidung
 - 14 Stück Lichtkuppeln RWA 150 x 150 cm
 - 1 Stück Lichtkuppel Ausstieg 100 x 100 cm
 - 1 Stück RWA-Lüftungsausstattung Steuerzentrale
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 statische Berechnung Stehfalzprofile
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/14/466: Beginn: Fertigung: Dach- und Fassadeneindeckung 35.KW 2014; Montage: Dach- und Fassadeneindeckung 40.KW 2014, Ende: Fertigung: Dach- und Fassadeneindeckung 40.KW 2014; Montage: Dach- und Fassadeneindeckung 44.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/14/466: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungszeiträume: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der

Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 22.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/466 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.06.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 3/17/14/466: 17.06.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geltenden Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 28.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzener Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 13/14 „Am Silberbach“, Klaffenbach

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 15.04.2014 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13/14 „Am Silberbach“, Klaffenbach mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung sowie die Stellungnahmen der Landesdirektion Sachsen vom 19.03.2013, des Sächsischen

Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 11.10.2012, des Umweltamtes der Stadt Chemnitz vom 19.10.2012, des Grünflächenamtes der Stadt Chemnitz vom 12.09.2012 sowie des Stadtplanungsamtes der Stadt Chemnitz, Abteilung Außenbeziehungen, Freiraummanagement vom 24.08.2012 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 15.05.2014 bis 16.06.2014** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Str. 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan

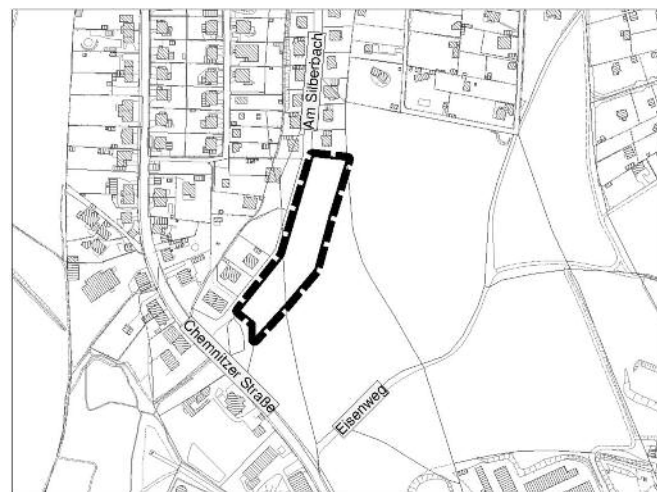
schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.


Chemnitz, den 29.04.2014

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr.13/14 Am Silberbach, Klaffenbach

Gemarkung: Klaffenbach

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

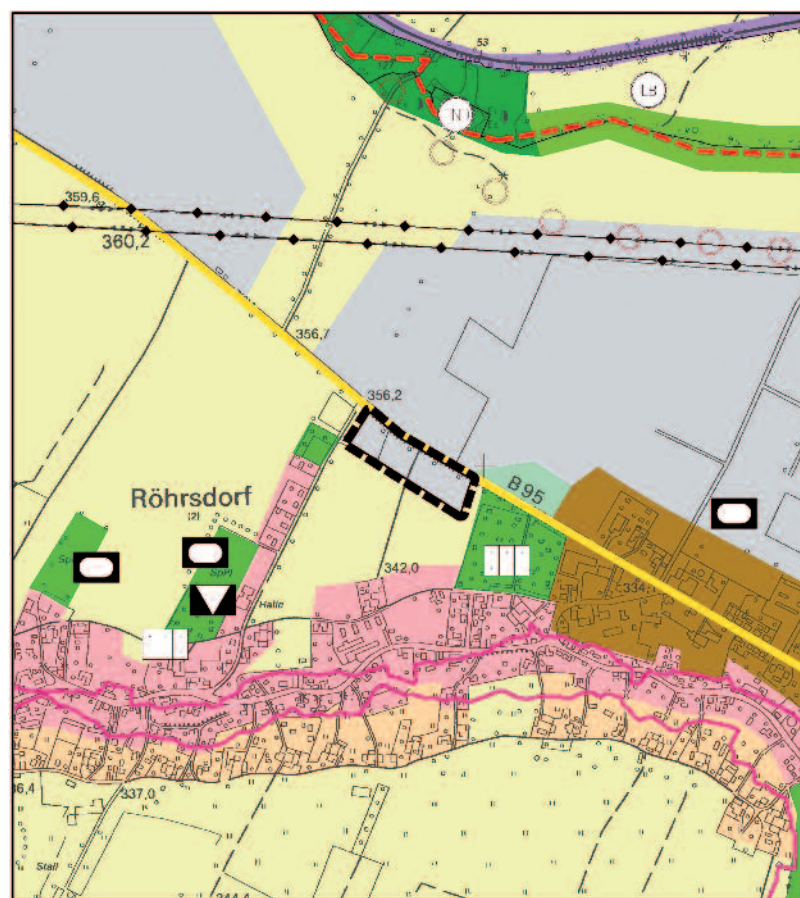
Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 15.04.2013 den Entwurf der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Leipziger Straße/Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Röhrsdorf) mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht und folgende Stellungnahmen

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Stellungnahme vom 04.12.2013 zum geologischen Untergrund und Auswirkungen auf den Grundwasserabfluss
 - Landesverein Sächs. Heimatschutz LAG; Stellungnahme vom 05.12.2013, Hinweise zur Eingriff- und Ausgleichsbilanzierung
 - Regionalbauernverband Mittweida e.V.; Stellungnahme vom 05.12.2013 zum Bodenschutz
 - Umweltamt Stadt Chemnitz; Stellungnahme vom 10.12.2013 zu Bodenschutz, Wasserhaushalt; Artenschutz; Luftreinhaltung und Klimaschutz
 - Untere Landwirtschaftsbehörde; Stellungnahme vom 05.12.2013 zur Neuinanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzfläche,
 - Untere Kleingartenbehörde; Stellungnahme vom 05.12.2013 zu Lärmschutzmaßnahmen benachbarter Kleingärten
- sowie folgende Arten umweltbezogener Informationen
- Umweltbericht in der Fassung vom Februar 2014 mit Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen, Bestandsaufnahme, Bewertung der Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgü-




Entwurf


34. Änderung des Flächennutzungsplanes

Ausschnitt Stadtteil Röhrsdorf
Bereich Leipziger Straße / Heinrich-Heine-Straße

M 1 : 10 500

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	Größe
Fläche für die Landwirtschaft	Gewerbliche Baufläche	1,7 ha

 Gewerbliche Baufläche

Hinweis
Die Änderungen zum Flächennutzungsplan erfolgen aus rechtlichen Gründen auf der topografischen Kartengrundlage des seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz.

02/2014

CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

Stadtplanungsamt

ter sowie Maßnahmen zu Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen auf diese Schutzgüter (Teil B der Planbegründung)

• Überschlägige Artenschutzrechtliche Prüfung vom 06.02.2014 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 15.05.2014 bis 16.06.2014** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441,

während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer

442 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann den seit dem

24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz, einschließlich der wirksamen Ergänzungen, Änderungen und Anpassungen, im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Chemnitz, den 29.04.2014

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Bekanntmachung der Wahlen zum Europäischen Parlament und der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Am 25. Mai 2014 finden gleichzeitig die Wahl zum Europäischen Parlament, die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen in den Stadtteilen Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinobersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf und Wittgensdorf statt.

Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

1 Wahlgebietsgliederung

Für die Wahl zum Europäischen

Parlament ist die Stadt Chemnitz in 161 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Für die Stadtratswahl wurde die Stadt in acht Kommunalwahlkreise gegliedert. Bei der Durchführung der Ortschaftsratswahlen bildet jeder Stadtteil, in dem eine Ortschaftsratswahl stattfindet, einen eigenen Wahlkreis.

Die Stimmabgabe für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen wird in der Stadt Chemnitz in 161 allgemeinen Wahlbezirken durchgeführt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der

Zeit vom 25.04.2014 bis zum 04.05.2014 zugestellt wurden, sind der Kommunalwahlkreis, der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Wenn der Wahlraum barrierefrei erreichbar ist, befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung unter dem Wahlraum das entsprechende Symbol für Barrierefreiheit (vgl. Tabelle 1). Andernfalls findet sich an dieser Stelle das durchgestrichene Symbol.

Tabelle 1: Barrierefreie Wahlräume

Wahlbezirke	Wahlkreis	Wahlobjekt	Straße
0105 - 0107	4	Annenschule -Grundschule-	Annenstraße 23
0201	1	Josephinenschule -Oberschule-	Josephinenplatz 9
0204	1	Schloßschule -Grundschule-	Küchwaldstraße 4
0208	1	Berufliches Schulzentrum	Arthur-Bretschneider-Straße 17
1202	1	Seniorenbetreuungscenter	Lichtenauer Weg 1
1301	1	Bundesagentur für Arbeit	Paracelsusstraße 12
1302	1	Botanischer Garten	Leipziger Straße 147
1303, 1304	1	Chemnitzer Körperbehindertenschule	Wittgensdorfer Straße 121a
1601	2	Gerätehaus der FFW Euba	Am Lehngut 7
2101, 2102	2	G.-E.-Lessing-Grundschule	Reinhardtstraße 6
2107 - 2109	2	Johannes-Kepler-Gymnasium	Humboldtplatz 1
2304, 2305	3	Anton-S.-Makarenko-Grundschule	Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4
2401, 2402	3	Berufliches Schulzentrum	Lutherstraße 2
2403 - 2406	3	Diesterweg-Oberschule	Kreherstraße 101
2407 - 2411	3	Grundschule Gablenz	Carl-von-Ossietzky-Straße 171
2501 - 2503	3	Gerätehaus der FFW Adelsberg	Adelsbergstraße 212
2601	3	Gerätehaus der FFW Kleinob.-Altenhain	Johannes-Ebert-Straße 1
4101, 4102	5	Gerätehaus der FFW Altchemnitz	Uhlestraße 16
4103	5	Richard-Hartmann-Schule	Annaberger Straße 186/188
4401	4	Gerätehaus der FFW Erfenschlag	Dr.-Karl-Wolff-Straße 1
4601, 4602	5	Rathaus Einsiedel	Einsiedler Hauptstraße 79a
4701, 4702	5	Gerätehaus der FFW Klaffenbach	Rödelwaldstraße 3
6101, 6102	6	Grundschule „Am Stadtpark“	Friedrich-Hähnel-Straße 86
6205	5	Haus der Begegnung	Max-Müller-Straße 13
8203, 8204	6	Sporthalle-Kappel Arena	Irkutsker Straße 131/133
8401	7	Gerätehaus der FFW Stelzendorf	Neukirchner Straße 6a
8503	7	AZURIT Seniorenzentrum Altes Rathaus	Gaußstraße 5
8701, 8702	7	Gerätehaus der FFW Mittelbach	Hofer Straße 35a (Mittelbach)
9109, 9110	8	Pablo-Neruda-Grundschule	Hoffmannstraße 35
9402, 9403	7	Gerätehaus der FFW Rabenstein	Louis-Schreiber-Straße 9
9503, 9504	7	Gerätehaus der FFW Grüna	Wehrgasse 1
9601, 9602	1	Grundschule Röhrsdorf	Beethovenweg 44
9701 - 9703	1	Gerätehaus der FFW Wittgensdorf	Rathausplatz 1b (Wittgensdorf)

Die Briefwahlvorstände treten zur Durchführung der Zulassungsprüfung und der Ermittlung der Briefwahlergebnisse um 15:00 Uhr im Beruflichen Schulzentrum für Technik II, Schloßstraße 3 zusammen.

2 Ausübung des Wahlrechts

Jeder Wahlberechtigte kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie der amtliche Personalausweis - bei ausländischen Unionsbürgern der Identitätsausweis - oder der Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler nach Betreten des Wahlraums ausgehändigt.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann bzw. der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die

Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

3 Stimmzettel, Stimmzahl, Stimmabgabe

3.1 Wahl zum Europäischen Parlament

Der Stimmzettel für die Wahl zum Europäischen Parlament (Farbe weiß) enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der

Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

3.2 Repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Europäischen Parlament

In den Chemnitzer Wahlbezirken 0103, 0205, 1301, 1302, 1501, 2201, 2401, 2405, 2503, 4601, 4702, 6401, 6404, 8101, 9201 und 9203 sowie in den Briefwahlbezirken 0014 und 0024 kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet.

Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962).

Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler umfassen müssen,
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind,

• die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen,

• die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.

• wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch

Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist, • die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden zehn Geburtsjahresgruppen getrennt nach Männern und Frauen festgelegt:

Männer		Frauen	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A1	1994 bis 1996	G1	1994 bis 1996
A2	1990 bis 1993	G2	1990 bis 1993
B1	1985 bis 1989	H1	1985 bis 1989
B2	1980 bis 1984	H2	1980 bis 1984
C1	1975 bis 1979	I1	1975 bis 1979
C2	1970 bis 1974	I2	1970 bis 1974
D1	1965 bis 1969	K1	1965 bis 1969
D2	1955 bis 1964	K2	1955 bis 1964
E1	1945 bis 1954	L1	1945 bis 1954
F1	1944 und früher	M1	1944 und früher

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für sechs Geburtsjahresgruppen getrennt nach Männern und Frauen:

Männer		Frauen	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A	1990 bis 1996	G	1990 bis 1996
B	1980 bis 1989	H	1980 bis 1989
C	1970 bis 1979	I	1970 bis 1979
D	1955 bis 1969	K	1955 bis 1969
E	1945 bis 1954	L	1945 bis 1954
F	1944 und früher	M	1944 und früher

3.2 Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen

Die Stimmzettel für die Stadtratswahl (Farben: Wahlkreis 1 - chamois, Wahlkreis 2 - mittelgelb, Wahlkreis 3 - lachs, Wahlkreis 4 - rosa, Wahlkreis 5 - hellgrün, Wahlkreis 6 - mittelgrün, Wahlkreis 7 - mittelblau, Wahlkreis 8 - blau) bzw. für die Ortschaftsratswahl (Farbe rot) enthalten jeweils unter fortlaufender Nummer

- die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung in der gemäß § 20 Abs. 5 der Kommunalwahlordnung bestimmten Reihenfolge, - die Familiennamen, Vornamen und Beruf oder Stand der Bewerber jedes Wahlvorschlages in der zugelassenen Reihenfolge sowie - für jeden Bewerber drei Kreise zur Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Die Wahl zum Stadtrat und zu allen Ortschaftsräten wird gemäß § 30 SächsGemO nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.

Der Wahlberechtigte kann seine Stimme nur für Bewerber, deren Namen auf dem Stimmzettel aufgeführt sind, abgeben. Der Wahlberechtigte kann seine Stimmen verschiedenen Bewerbern eines Wahlvorschlages oder unterschiedlicher Wahlvorschläge (Panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen (Kumulieren) geben.

Wahlberechtigte geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen sie ihre Stimme(n) geben wollen, durch Ankreuzen in den entsprechenden Kreisen oder eine andere eindeutige Weise kennzeichnen. Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlkabine gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4 Wahl mit Wahlschein oder durch Briefwahl

Wer einen in Chemnitz ausgestellten **Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament** hat, kann an dieser Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum in der Stadt Chemnitz oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer einen **Wahlschein nur für die Stadtratswahl** hat, kann in einem beliebigen Wahlraum des Wahlkreises, für den er ausgestellt wurde, durch Stimmabgabe oder durch Briefwahl wählen.

Wer einen **Wahlschein für die Stadtrats- und eine Ortschaftsratswahl** hat, kann sein Wahlrecht für beide Wahlen nur in einem beliebigen Wahlraum der betreffenden Ortschaft oder durch Briefwahl wahrnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich bei der Wahlbehörde - Briefwahlstelle - amtliche Stimmzettel, amtliche Stimmzettelumschläge sowie amtliche Wahlbriefumschläge beschaffen und die Wahlbriefe mit den Stimmzetteln (jeweils im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5 Strafe bei Wahlfälschung

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Chemnitz, 7. Mai 2014
Berthold Brehm //
Stadtkämmerer